

## Das Leben des hl. Simon von Stock.

### Die Erscheinung Unserer Lieben Frau vom Stapulier.

Von P. Bernhard, C. D.

(Schluß.)

Nachdem die von der Vorsehung bestimmte Zeit gekommen war, wollte Gott durch Simon von Stock das große Werk der Ausbreitung des Karmeliterordens in Europa vollenden. Sechs Jahre hatte unser Heiliger später auf dem Karmel ein Anachoretenleben geführt, als er erfuhr, daß einige englische Herren nach Ausführung ihres Gelübdes, im heiligen Lande zu dienen, sich anschickten, nach England unter Segel zu gehen. Geleitet von der Hand Gottes kamen sie und machten ihm den Antrag, ihn mit allen Religiosen, die ihn begleiten wollten, aufs Schiff zu nehmen. Dies Anerbieten ward angenommen. Als dann der General des Ordens, der selige Manuſ, keine Hoffnung mehr hegte, sich im heiligen Lande zu halten und die von den Ungläubigen in Palästina zerstörten Klöster dem größten Theile nach wieder herzustellen, ließ er der bereits begonnenen Auswanderung der Religiosen freien Lauf. Nachdem er für die Ruhe und Sicherheit der in Palästina Zurückbleibenden Vorſorge getroffen, indem er einen gewissen P. Hilarion als Vikar hinterließ, bestieg er das Schiff mit einer großen Anzahl Religiosen, unter denen sich auch Simon von Stock befand. Sie wurden mit allen Beweisen der Ehrfurcht und Hochſchätzung von jenen englischen Herren aufgenommen, die, meist Zeugen eines Wunders an der Eliasquelle, sich glücklich schätzten, diese frommen Ordensleute bei sich zu haben, indem sie von ihrem Gebete eine günstige Fahrt erwarteten. Sie wurden in ihrer Erwartung nicht getäuscht, denn die seligste Jungfrau, deren mächtigen Schutz Simon von Stock und seine Begleiter während der ganzen Reise anſahen, schirmte ihre Fahrt und so landeten sie trotz der Gefahren eines klippenvollen Meeres und der beständigen An-

griffe von Seiten der Ungläubigen glücklich in England, wo sich diese fromme, vom Karmel gekommene Kolonie in verschiedene, in diesem Reiche bereits gegründete Einsiedeleien und Klöster begab. Der General zog sich mit Simon von Stock in das Kloster von Nylesford zurück, eines der größten zwei Klöster, die durch die fromme Freigebigkeit einiger Engländer vor kurzem waren erbaut worden.

Unterrichtet von den Fortschritten des Ordens seit der allgemeinen Auswanderung der Brüder, faßte der selige Manuſ, nachdem er die gegenwärtige Lage des Ordens geprüft, den Plan, Simon von Stock die Aufgabe zu übertragen, ein Unternehmen zu leiten, dessen glückliche Anfänge und gleichsam wunderbare Fortschritte allseitig seine Geschicklichkeit für die Regierung des Ordens bekundeten. Sein Vermögen bei der Gottesmutter, sein liebendes Herz, sein Muth bei Schwierigkeiten bezeichneten ihn unter all seinen Mitbrüdern allein als fähig, die letzte Hand an dieses wichtige Unternehmen zu legen und es seiner größten Verbollkommnung entgegenzuführen. Manuſ, der Mann Gottes, gänzlich der Welt und sich selber erstorben, nur mehr besorgt für sein Seelenheil und die Interessen Jesu Christi, beschloß, sich zu Gunsten Simons von Stock des Generalates zu begeben und rief zu diesem Ende im folgenden Jahre (1245) ein Generalkapitel zusammen, das erste, das in Europa gehalten wurde.

Als die ehrwürdige Versammlung, welche aus allen Oberen des Ordens bestand, den Plan des Generals vernommen hatte, stimmte sie ihm ohne Widerrede bei, und nachdem sie seine Demission angenommen, erwählten sie einstimmig Simon von Stock zum General des Ordens. Der ganze Karmel frohlockte über